

# Nahwärmenetze in Wieselburg 2005 bis 2023



Wieselburg ist seit dem Neubau der Brauerei in den 1970er Jahren großflächig mit Erdgas versorgt.

2005 wurde mit dem Nahwärmeausbau begonnen.

2024 soll ein großer Schritt aus der „fossilen Wärme“ erfolgen.

# Nahwärmenetz Rathaus Rathaus und Feuerwehr



- 2005 errichtete die Stadtgemeinde Wieselburg im Rathaus das erste Micro-Nahwärmenetz in Wieselburg.
- Im Rathaus wurde eine 300 kW Pelletsheizung eingebaut, die das Rathaus samt Nebengebäude und die Feuerwehr versorgt.
- Nachdem der Standort der Feuerwehr verlegt und das Gebäude abgerissen wurde, ist nun das alte Raiffeisengebäude angeschlossen.

# Nahwärmenetz Lebhard Dürnbacher Straße Familien Lebhard



- 2005 errichteten Günther, Herbert und Anton Lebhard für ihre angrenzenden Einfamilienhäuser ein gemeinsames Micronahwärmenetz.
- Die Hackgutanlage in der Dürnbacher Straße 1 hat eine Leistung von 65 kW.

# Nahwärmenetz Zeiselgraben FH und Studentenwohnheime



- Der Erstausbau der Fachhochschule im Zeiselgraben im Jahr 2002 wurde noch an das Erdgasnetz angeschlossen.
- Beim Zubau im Jahr 2008 wurden beide Schulen und in Folge auch die beiden Studentenwohnheime an das neu errichtete Nahwärmenetz angeschlossen.
- Die Hackgutheizungsanlage war damals im Keller der FH untergebracht und wurde von der Fa. Kerschbaumer betrieben.

# Nahwärmenetz Zeiselgraben Neubau und Erweiterung



- In den Folgejahren wurde das Nahwärmenetz Zeiselgraben immer wieder erweitert.
- 2018 wurde ein weiteres Heizwerk errichtet. Dieses steht in der Gemeinde Bergland und hat eine Heizleistung von 800 kW.
- Derzeit sind die 3 Gebäude der Fachhochschule, die Studentenwohnheime, die Wohnhausanlagen in der Neubaugasse, in der Getreidestraße inklusive dem Kindergarten/Kinderhaus sowie die Firmen Klenk&Meder und Haubi`s angeschlossen.

# Nahwärmenetz Schulberg Schulsiedlung Volks- und Mittelschule



- 2008 wurde das Projekt „Energieautarke Mustersiedlung“ am Schulberg gestartet. Die Schulsiedlung wurde mit einer PV-Straßenbeleuchtung ausgestattet und die Fa. Kerschbaumer errichtete ein Nahwärmenetz samt Hackschnitzel-Heizwerk am Schulberg.
- Diese Anlage versorgt einen Großteil der Einfamilienhäuser in der Schulsiedlung sowie die Volks- und Mittelschule.

# Nahwärmenetz BVW Rottenhauser Straße



- 2009 errichtete die Landwirtschaftliche Bundesversuchswirtschaften GmbH (BVW) eine Hackgutheizanlage mit 400 kW und versorgt mit einem Nahwärmenetz die eigenen Betriebsgebäude und einige umliegende Einfamilienhäuser.

# Nahwärmenetz Wibeba Wiener Straße



- 2012 errichtete die Fa. Wibeba gemeinsam mit der Brauerei Wieselburg eine Hackgutanlage. Das Hackgut stammt zur Gänze aus den Produktionsabfällen.
- Der 2 MW Heißdampfkessel produziert den benötigten Arbeitsdampf für die Brauerei und die Restwärme wird von der Fa. Wibeba für die Holz Trocknung verwendet.



# Nahwärmenetz Furtgasse WET Wohnhausanlage



- 2019 wurde für die neue Wohnhausanlage in der Furtgasse 10 und Breitereicher Straße 5 ein Hackgut-Heizwerk samt Nahwärmenetz von der Fa. Kerschbaumer mit einer Leistung von 550 kW errichtet.
- Die Wohnhausanlage wurde von der WET in 2 Ausbaustufen gebaut und hat gesamt 151 Wohneinheiten.

# Nahwärmenetz Wibeba

## Dr. Beurle-Straße

- 2024 soll der Startschuss für den größten Fernwärmeausbau erfolgen.
- Die Fa. Wibeba plant die Errichtung einer weiteren Hackgutanlage.
- Mit den Heißdampfkesseln sollen 10 MW Brennstoffwärmeleistung erzeugt werden. Die Anlage hat auch eine 1 MW Dampfturbine, die bei Bedarf Strom erzeugen kann.
- Mit dieser Anlage soll die Brauerei „Erdgas frei“ werden.
- Der erzeugte Dampf wird in der Brauerei für den Arbeitsprozess benötigt. Anschließend soll das Kondensat von der Fa. Wibeba zur Holz Trocknung verwendet werden. Danach soll über ein Fernwärmenetz ein Großteil von Wieselburg mit Fernwärme versorgt werden.

# DANKE

raus aus Öl und Gas  
unsere Kinder werden es uns danken

Thomas Lichtenschopf

Energiebeauftragter der Stadtgemeinde Wieselburg